## Buchbesprechung

(Der Verein zum Schutz der Bergwelt nimmt in seine Jahrbücher üblicherweise keine Buchbesprechungen auf, dies soll Ausnahme bleiben)

Wüst, Walter (Hrsg., 1986): Avifauna Bavariae — Die Vogelwelt Bayerns im Wandel der Zeit. Bd. II. München, Ornithologische Gesellschaft in Bayern. 724 Seiten. 69,— DM.

Der Abschluß der "Avifauna Bavariae" mit dem nun vorliegenden II. Band ist zweifellos der krönende Höhepunkt des Lebenswerkes von Dr. Walter Wüst, dem 80-jährigen Herausgeber und Hauptbearbeiter. Über 50 Jahre sind seit dem ersten Plan zur Erarbeitung einer Avifauna Bayerns vergangen, mit dessen Ausführung die Ornithologische Gesellschaft in Bayern den heutigen Herausgeber bereits damals betraute. Nach jahrzehntelangen Vorarbeiten erschien im Jahr 1981 der I. Band des Werkes, das mit Unterstützung der Bayerische Akademie der Wissenschaften sowie der Stiftung zur Förderung der Wissenschaften in Bayern und unter Beteiligung zahlreicher Mitautoren und Mitarbeiter entstanden ist. Der I. Band behandelt auf 727 Seiten — neben einer knappen Einführung in die landeskundlichen Gegebenheiten des Freistaates und in die einschlägige Geschichte — die "großen Vogelarten", also die Greifvögel, Wasservögel, Limikolen usw.

Der vorliegende II. Band schließt hier unmittelbar an und ist den restlichen Arten, den Tauben, Eulen, Spechten usw. sowie vor allem den Singvögeln gewidmet. Beide Bände erreichen einen ansehnlichen Umfang und umfassen nicht weniger als 393 für Bayern nachgewiesene Vogelarten, zu denen noch rund 50 beschriebene Volierenflüchtlinge und seltene Irrgäste hinzukommen.

Ziel dieser Avifauna ist es, das in zweihundert Jahren angehäufte Wissen über die Vogelwelt Bayerns in einem Werk zu konzentrieren und damit einen Grundstein für künftige Forschungsarbeit zu legen.

Die Kapitel zu den einzelnen Arten sind i.d.R. nach dem gleichen Schema gegliedert: *Namen* (in Bayern einst und jetzt verwendete, z.T. mundartliche Artbezeichnungen); Rassen; Status (Antreffhäufigkeit, Zugverhalten); Chronik (Geschichte der Besiedlung und Artbeobachtung); Verbreitung (räumliche Verbreitung in Bayern); Siedlungsdichte; Bestandsveränderungen; Biotop; Nahrung; Fortpflanzungsbiologie; Mauser; Phänologie (Wanderungen); offene Fragen (Anregungen für künftige Forschungsarbeiten); Gefährdung und Schutz.

Alle diese Angaben beziehen sich in erster Linie auf die Verhältnisse in Bayern bzw. gründen sich auf hier gewonnene, meist wissenschaftliche Erkenntnisse. Die Hauptbedeutung des ansprechend gestalteten Werkes liegt in der akribischen, fast lückenlosen Zusammenstellung der vogelkundlichen Literatur aus geschichtlicher Zeit bis in die 1970er Jahre. Zwangsläufig ist bei dem Umfang des Werkes der Redaktionsschluß "gleitend" und liegt — von Kapitel zu Kapitel unterschiedlich — zwischen 1975 und 1985, einzelne Nachträge ausgenommen.

Die Heterogenität der Abhandlungen zu den einzelnen Arten, die trotz des gleichen Grundschemas ins Auge fällt, ist nicht nur die Folge unterschiedlicher Autorenschaft, sondern beweist erneut, daß bestimmte "interessante" Arten mehr im Blickpunkt der Forschung stehen (wie z.B. das Braunkehlchen), während andere, sogar häufigere Arten (z.B. die Feldlerche) ein "Schattendasein" fristen.

Das Werk des großen bayerischen Ornithologen ist nicht zuletzt deshalb auch ein Anstoß dazu, sich weiter und verstärkt der Erforschung der heimischen Vogelwelt und ihrer Beziehungen zur bayerischen Landschaft zu widmen und sich — als notwendige Folge — ihrem Schutz engagiert anzunehmen. Hierfür ist die Avifauna Bavariae eine wertvolle und unverzichtbare Grundlage.

Ludwig Albrecht

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt</u>

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: <u>52\_1987</u>

Autor(en)/Author(s): Albrecht Ludwig

Artikel/Article: Buchbesprechung: Die Vogelwelt Bayerns im Wandel der Zeit 113